Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen." Also: Wer Ohren hat, der höre!

Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?

Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Star, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel

Bartholomäus-Bote

Ausgabe 1/2024
März bis Juni

Ausgabe der Kirchengemeinde Wallenrod
für Wallenrod mit Reuters
und Allmenrod mit Sickendorf

Foto: Hilbricht

IMPRESSUM

„Bartholomäus-Bote“
erscheint
vierteljährlich.

Herausgeber:
Kirchenvorstände
Wallenrod
mit Reuters,
und
Allmenrod mit
Sickendorf.
36341 Lauterbach

Verantwortlich
für den Inhalt:

Petr Tomášek,
Wallenrod (pt)

Karin Döll
Wallenrod (kd)

Regina Weller
Allmenrod (rw)

Udo Gerstendorff,
Allmenrod, (ug)

Was noch zu sagen ist:
Wenn in Ihrem Bekanntenkreis oder Ihrer Nachbarschaft der Gemeindebrief nicht angekommen sein sollte, liegen weitere Exemplare für Sie in den Kirchen und in dem gemeinsamen Gemeindebüro Lauterbach.

Inhaltsverzeichnis:

Titel: *Seite*

Grüß Gott 3
Barthobote ohne Heimatglocken 4
Krippenspiel an Heiligabend 5
Konfirmationen Wallenrod / Allmenrod 2024 6
Rückblick – Ausblick – Posaunenchor 7-8
Weltgebetstagsgottesdienst in Wallenrod 9-10
Für Menschen da sein 11
Abschied vom Posaunenchor 12-13
Frauennachmittag mit Kräppeln und interessanten Gesprächen in Allmenrod 14-15
Kinderstunde Allmenrod 15
Geburtstagskaffee 16-17
Information zu den Jubelhochzeiten 17
Weihnachtsausklang 17
Für Wärme und Würde... Kleidersammlung 18
Einladung zum Familiengottesdienst 19
Gottesdienstplan 20-21
Freud und Leid in Wallenrod mit Reuters und Allmenrod mit Sickendorf 22
Weihnachtsbäume auf dem Kirchturm 23
Heiligabendgottesdienst in Allmenrod und Sickendorf mit Krippenspiel 24-26
Seniorennachmittag Allmenrod 27
Stimmungsvoller Auftakt zum lebendigen Adventskalender 2023 in Wallenrod 27-31
Musikalischer Abendgottesdienst 32
Familiengottesdienst 33
Forum Studie 34-35
Frühlingserwachen 36
Sommercafé 37
Jugend Kirchentag 38
Kontakthinweise Pfarramt Wallenrod 39
Kinderseite 40

Kontakthinweise Pfarramt Wallenrod

Pfarramt Wallenrod

Pfr. Petr Tomášek
☎ 0 66 36 / 347 42 27
✉ petr.tomasek@evangnet.de
Sprechzeiten Pfarrer freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Wallenrod

Gemeinsames Gemeindebüro in Lauterbach
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do. - 14.00 bis 17.00 Uhr ☎ 0 66 41 / 44 56 und 64 41 17
Sandra Jäger-Hoyer und Judith Kahabka

Küsterdienst
Wlr.: Frau Isabel Döll ☎ 01 522 434 438 6
Allm.: Udo Gerstendorff ☎ 0 66 41 / 91 93 30
Sid.: Klaus Rockel ☎ 0 66 41 / 25 69

Kontakte zu den Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen der Gemeinde Wallenrod
Frank Caspar, Am Beerain 9 ☎ 066 38 / 918 4 46
Karin Döll, Unterdorf 21 ☎ 066 38 / 918 8 77
Eva Helm, Oberdorf 5 ☎ 066 38 / 918 9 69
Rainer Rausch, Heimstättenweg 1 ☎ 066 38 / 919 1 14
Christiane Harres, Wallenröder Str. 6 ☎ 066 41 / 643 54
Gudrun Mönch, Bornfeldstr. 26 ☎ 066 41 / 272 0

Kontakte zu den Kirchenvorstehern und Kirchenvorsteherinnen der Gemeinde Allmenrod/Sickendorf
Christiane Gerbig, Talstr. 22 ☎ 066 41 / 911 1 51
Erika Schmelz, Lauterweg 1 ☎ 066 41 / 612 0 3
Regina Weller, Bürgermeister-Karl-Zinn-Str. 1 ☎ 066 41 / 719 2
stellv. Vorsitzende
Klaus Rockel, Am Heidberg 10 ☎ 066 41 / 256 9
Christel Bäuscher, Frischbörner Str. 11 ☎ 066 41 / 166 1

Kindergottesdienst Allmenrod
Nadine Rockel ☎ 066 41 / 645 05 97
Regina Weller ☎ 066 41 / 71 92

Kinderprojektchor Wallenrod
Posaunenchor
Karin Döll ☎ 066 38 / 91 88 77
www.ksp-wallenrod.de

Grüß Gott

Der Monatsspruch für den April 2024 hat es in sich:
Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.
(1. Petrus 3,15)

Öffentlich über den Glauben zu sprechen, das fällt vielen von uns schwer. Das kommt bei vielen Menschen nicht gut an. Man steht im Verdacht, etwas von dem anderen zu wollen. Sie zu bequatschen, zu missionieren, zu bekehren.

Obwohl man über vieles, was einen umtreibt mit Begeisterung und ohne Hemmung spricht – über seine Hobbies und Erlebnisse, über die Freunde und über die Arbeit – man scheut sich über den Glauben zu sprechen. Ja, mir geht es auch so. Glaube ist für mich etwas Inniges, Privates und ich möchte eigentlich nicht jedem alles preisgeben.

Aber in der Aufforderung aus dem Petrusbrief ist ein Wort, was mich stutzig macht: Die Hoffnung. Denn genau das ist es, was wir in der heutigen Zeit so brauchen. In einer Welt, in der Sicherheiten zusammenbrechen, in einer Welt die durch die Klimaveränderung bedroht wird, in einer Welt, die sich schneller verändert wie je, brauchen wir eine starke Hoffnung.

Denn alles andere führt nur zur Angst, und die wiederum zur Ausgrenzung, Hass und Verlust an Solidarität und Menschlichkeit. Gerade in so einer unruhigen Zeit brauchen wir die Hoffnung, um eine Zukunft zu haben. Vielleicht ist es auch deswegen die Zeit darüber zu reden, welche Hoffnung uns der Glaube gibt und wie wir überhaupt Hoffnung für uns durch den Glauben finden. Das brauchen wir für uns selbst und es ist auch das, womit wir die andere bereichern können. Amen

Ihr

Petr Tomášek

Barthobote ohne Heimatglocken

Warum ist der Gemeindebrief so dünn geworden?

Seit ca. 20 Jahren gab es eine gemeinsame Ausgabe der Frischbörner/Blitzenröder Heimatglocken und des Wallenröder/Allmenröder Bartholomäus-Boten. Beide Kirchspiele präsentierten darin ihr jeweiliges Gemeindeleben und ihre Vorhaben. Ursprünglich stellten in erster Linie die Pfarrer beider Kirchspiele (Günther und Sondermann) den Gemeindebrief zusammen. Nach deren Weggang wurden diese Aufgaben weitgehend von einzelnen Mitgliedern der Kirchenvorstände und von Pfarrer Tomášek übernommen.

Aus organisatorischen Gründen haben jetzt die Gemeinden Blitzenrod und Frischborn beschlossen, hier auszutreten und sich dem Lauterbacher Gemeindebrief anzuschließen .

Wir, das Team aus Wallenrod und Allmenrod hoffen, den Bartholomäusboten auch weiterhin möglichst interessant und informativ gestalten zu können. Wir sind dankbar für Anregungen und Kritik aus der Gemeinde.

Besonderen Dank Herrn Gerstendorff, der weiterhin für das Layout des Gemeindebriefes und für die Organisation des Druckes verantwortlich ist.

(Petr. Tomášek, Karin Döll, Regina Weller)

Posaunenwerk der EKHN

Sommercafé im Kirchgarten mit Turmblasen

Gottesdienst mit dem
Ev. Posaunenchor
am: 23.06.2024
um: 14:00 Uhr
Bartholomäuskirche
in Wallenrod

Anschließend laden wir
zu Kaffee und Kuchen ein.

An die Wallenröder Mitbürgerinnen und Mitbürger über 65 Jahre

Frühlingserwachen

EINLADUNG ZUM SENIORENNACHMITTAG

24. März 2024 um 14:00 Uhr
Erich-Archut-Haus

Liebe Wallenröder Seniorinnen und Senioren,

nachdem wir letztes Jahr das Frühlingserwachen zum ersten Mal angeboten hatten und die Resonanz recht schön war, möchten wir diese Reihe gerne fortsetzen.

Zusammen mit dem TSV Wallenrod laden wir Euch an Palmsonntag für ein paar lockere und entspannte Stunden zu Kaffee und Kuchen sowie ein wenig Unterhaltung ein.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Ortsbeirat

MITWIRKENDE:

- KiTa Musel-Wusel-Land
- Ev. Posaunenchor Wallenrod
- Kinderprojektchor Wallenrod
- Grußworte von Pfarrer Tomasek und 1. Stadtrat Holger Marx

Ausrichter: Ortsbeirat und TSV Wallenrod

Krippenspiel an Heiligabend

In diesem Jahr führten insgesamt 18 Kinder im Alter von 3-12 Jahren unter der Leitung von Catharina Caspar, Eva Helm und Larissa Wanic seit Jahren erstmals wieder ein Weihnachtsmusical auf. Schwerpunkt des Musicals war ein Stern, den die Heiligen Drei Könige am Himmel gesehen haben und dem es nun zu folgen galt. Lieder wie „Guter Stern, nimm uns mit“, „Seht am Himmel dieser Stern“ und „Verliert den Stern nicht aus den Augen“ begleiteten sie dabei auf ihrem Weg zum Stall nach Bethlehem. Die witzig und humorvoll erzählte Weihnachtsgeschichte gepaart mit insgesamt sechs modernen Weihnachtsliedern begeisterte die volle Kirche. Auch die Kinder hatten großen Spaß am Weihnachtsmusical, vor allem am Singen. Hieraus entstand die Idee auch während des Jahres einen Kinderprojektchor anzubieten. Im Frühjahr trifft sich der Kinderchor erstmals zu einer Probenphase und wird die erarbeiteten Stücke beim Seniorennachmittag „Frühlingserwachen“ im Erich-Archut-Haus am 24. März 2024 sowie an Ostermontag, 01. April 2024 um 11:00 Uhr in der Bartholomäus Kirche in Wallenrod aufführen.

Wem das Weihnachtsmusical gefallen hat und auch Lust am Singen hat, kann sich gerne dem **Kinderprojektchor** anschließen:

Catharina Caspar	**0160/94683328**
Eva Helm	**0160/97749921**
Larissa Wanic	**0177/8720161**

Konfirmationen Wallenrod / Allmenrod 2024

Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Konfirmandinnen findet am **28.April um 11 Uhr möglichst vor der Kapelle Sickendorf statt, bei einer deutlichen Schlechtwetterlage um 11 Uhr in der Kirche Wallenrod.** Die jeweilige Konfirmation erfolgt dann in Frischborn und in Wallenrod in folgenden Gottesdiensten:

Am 5. Mai Kirche Frischborn, 10 Uhr:

Aus Allmenrod:

Clemens Bloß, Im Oberdorf
Janine Jäger, Talstraße 4

Am 12. Mai Kirche Wallenrod, 10 Uhr:

Aus Sickendorf:

Paul Kraft, Frischbörner Str.7
Iolanda Neb, Am Naßacker 17
Marla Staab, Hofstr. 3
Jannick Wolf, Hofstr. 1
Lena Wolf, Frischbörner Str. 5
Louis Ziemer, Am Naßacker 8
Jonas Müller, Frischbörner Str. 1A

Aus Wallenrod:

Lorena Koch, Wiesenweg 6
Felix Schaper, Am Anger 1

Der Elternabend für den neuen Konfijahrgang der Kirchengemeinden Allmenrod und Wallenrod findet am **7. Mai 2024 um 19 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus in Wallenrod (unten) statt

Auszug aus dem Brief des Kirchenpräsidenten an die Gemeinden und Einrichtungen der EKHN

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln.

Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.

Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident

Den ausführlichen Brief finden Sie unter: https://ekhn.link/rVt7Je

Mehr Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenwebseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt

Auszug aus dem Brief des Kirchenpräsidenten an die Gemeinden und Einrichtungen der EKHN

FORUM-STUDIE:

AUSZUG AUS DEM BRIEF DES KIRCHENPRÄSIDENTEN VOLKER JUNG AN DIE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN DER EKHN

Februar 2024

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkender Ort für Menschen ist.

Rückblick – Posaunenchor – Ausblick – Posaunenchor

02. Dezember – Weihnachtliches Blasen auf dem Ferienhof Zinn in Rimlos

Erstmals haben wir mit dem Posaunenchor auf dem wunderschönen Familienweihnachtsmarkt auf dem Ferienhof unseres Mitbläsers Otto Zinn in Rimlos gespielt. Neben warmen Getränken und Würstchen konnte man schöne Holzdekorationen und andere selbst gemacht Dinge bestaunen und kaufen.

03.u.17. Dezember - Adventsblasen an zwei Adventsonntagen im Rahmen des lebendigen Adventskalenders(s. Bericht – lebendiger Adventskalender)

10. Dezember – Musikalischer Abendgottesdienst (siehe Bericht)

17. Dezember – Familiennachmittag in Allmenrod (siehe Bericht)

24. Dezember – Kirchturmblasen an Heiligabend

In diesem Jahr haben wir mit vier Bläser/-innen dem Sturm an Heiligabend auf dem Kirchturm getrotzt. Wir versuchten eine Kirchturmecke zu finden, in der uns nicht der Sturm den Notenständer und die Noten umgepustet hat. Auf der Seite in Richtung Friedhofstraße, Am Anger u.s.w. konnten wir die Gottesdienstbesucher dann musikalisch nach Hause begleiten.

31. Dezember – Jahresschlussgottesdienst

Nach einigen Jahren Silvester ohne Posaunenchor, haben wir in diesem Jahr den Jahresschlussgottesdienst wieder mitgestaltet, bzw. komplett gestaltet, da kein Organist zu finden war, der an diesem Abend spielen konnte. Mit „Stern auf den ich schaue“ und „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ haben wir das Jahr 2023 verabschiedet.

15. Januar – Jahresauftakt im Ev. Gemeindehaus (früher Jahreshauptversammlung)

Früher gab es Anfang des Jahres immer eine Jahreshaupt- oder Generalversammlung der Vereine, so auch vom Ev. Posaunenchor. Da wir seit 2020 nicht mehr als Verein geführt werden, sondern als Abteilung der Kirchengemeinde, also ohne Kasse und Rechner, ohne Mitgliedsbeiträge u.s.w. .

Unseren Vorstand haben wir trotzdem behalten, damit wir nicht auf die schönen Worte in der Ansprache unseres Vorsitzenden Herbert Weller verzichten müssen und noch weniger auf den Ohrenschmaus, sprich den Jahresbericht unserer Schriftführerin Ursula Habermehl. Sie schreibt in ihrer ganz eigenen, wunderbaren Art über das gesamte vergangene Jahr, einschließlich Proben und Auftritte. Ihr entgeht kein Witz, keine lustige Anekdote bei unseren Zusammenkünften. Sie hält alles für uns fest und wir erleben gemeinsam das ganze Jahr noch einmal. Es ist einfach schön.

Ausblick – Posaunenchor

18. Febr.	Verabschiedung Tubist Albert Schmelz
10. März	Probensonntag Posaunenchor
24. März	Frühlingserwachen im EAH (ehem.Senioren nachmittag)
31. März	Auferstehungsgottesdienst in Sickendorf
11. Mai	Ständchen zum 70. Geburtstag Otto Zinn Rimlos
12. Mai	Konfirmation in Wallenrod
20. Mai	Jubelkonfirmationenen in Wallenrod
19. u. 20. Mai	Pfingstberggottesdienste in Wallenrod

Der Familiengottesdienst am 03. Dezember 2023 stand ganz unter dem Motto:

Erster Advent–und wie bereiten wir uns eigentlich auf Weihnachten vor?

Es wurden alle Strophen von „Wir sagen euch an den lieben Advent“ gesungen und Pfarrer Tomasek kam während seiner geistlichen Impulse zwischen den Strophen mit den Kindern und der Gemeinde ins Gespräch. Interaktiv ging es auch beim Gebet weiter, in dem immer wieder mit dem Kanon „Mache dich auf und werde Licht“ geantwortet wurde. Hierbei zeigte Pfarrer Tomášek den Kindern passende Bewegungen zur Musik. Während des Gottesdienstes malten die Kinder weihnachtliche Mandalas und bastelten gemeinsam Sterne aus Goldpapier.
Der nächste Familiengottesdienst wird am Ostermontag, am 01. April um 11 Uhr in Wallenrod sein. (s.Plakat)

Musikalischer Abendgottesdienst

Es ist fast schon eine Tradition den musikalischen Abendgottesdienst im Advent gemeinsam mit dem MGV Froher Mut und dem Ev. Posaunenchor zu gestalten. Als Organistin konnten wir Christine Dzogovic aus Maar gewinnen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Der MGV brachte 3 Lieder dar und zwar: – „Hymne an die Nacht“, „Aus einer schönen Rose“ und „Friedensglocken“.
Der Posaunenchor spielte an diesem Abend: „Halleluja“, –„The first Noel“ und –„Joy to the world“.
Die Organistin spielte: „Jesus bleibet meine Freude“.
Wie im letzten Jahr war der Gottesdienst gut besucht und es hat allen, die da waren, gut gefallen. Nach dem musikalischen Teil gab es in der Kirche einen Umtrunk mit warmen Getränken und Lebkuchen. Hier konnten sich alle Besucher noch einmal austauschen bevor jeder dann in den 2. Adventabend nach Hause ging.

Weltgebetstagsgottesdienst in Wallenrod

Bis auf den letzten Platz besetzt war der Konferenzraum des evangelischen Gemeindehauses beimWeltgebetstagsgottesdienst am 1.03.2024.

Der Gottesdienstordnung war ursprünglich in den Jahren 2020 bis 2022 von Christinnen aus Palästina zusammengestellt worden.Nach den Terrorakten am 7.10.2023 und der damit verbundenen aktuellen Kriegssituation zeigte sich, dass dies so in Deutschland nicht einfach übernommen werden konnte. Bedingt durch unsere Geschichte und die jüngsten Ereignisse liegt im deutschen Kontext das Augenmerk mehr auf Israel. Palästinensische Sicht-und Darstellungsweisen sind weniger bekannt, sollen aber im Weltgebetstaggottesdienst verdeutlicht werden, indem hier Stimmen christlicher Palästinenserinnen hörbar gemacht werden. Verantwortungsvoll und behutsam hat eine Arbeitsgruppe des deutschen WGT-Komitees die Liturgie so in den aktuellen Kontext eingebettet, dass sie möglichst beiden Seiten gerecht werden konnte. Dies galt insbesondere auch für die zum Gottesdienst gehörenden Gebete und Fürbitten.

Mit dieser neuen Gottesdienstordnung hatten drei Frauen aus Wallenrod und Allmenrod die Veranstaltung grob vorbereitet und dann in weiteren Treffen noch andere Frauen zur Umsetzung eingeladen. Erfreulich war, dass sich so wirklich ein Team aus fast 20 Teilnehmerinnen engagierte, sei es durch Einüben der vorgeschlagenen Lieder, durch Vorlesen der Texte oder auch durch konkrete Darstellungen einiger Gottesdienstszenen. Dies war einmal Psalm 85, in dem es um die Vision geht, dass sich Gerechtigkeit und Frieden küssen, und es wurde eine Fluchtszene mit Personen dargestellt.

Der Gottesdienst begann wie üblich durch eine Land- und Situationsdarstellung durch Traudel Tausch, in der sie besonders die schwierige Situation der israelischen und palästinischen Bevölkerung herausarbeitete. Bereichert wurde die Veranstaltung auch dadurch, dass Pfarrer Tomášek ein

Weltgebetstagsgottesdienst in Wallenrod

Lied auf Arabisch und dann mit der Gemeinde auf Deutsch gesungen hat. Ebenso beim Beten des Vaterunsers sprach er es auf Aramäisch, der Sprache Jesu, auf Arabisch und schließlich mit der ganzen Gemeinde auf Deutsch.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Teilnehmerinnen Gelegenheit, einige von dem Team vorbereitete arabische Speisen und Getränke zu kosten. In den dabei entstehenden Gesprächen wurde immer wieder die schwierige Situation des Zusammenlebens der palästinensischen und israelischen Bevölkerung deutlich.

Stimmungsvoller Auftakt zum lebendigen Adventskalender 2023 in Wallenrod

Der TSV Wallenrod hatte als nächster Ausrichter des lebendigen Adventskalenders geladen und bot neben Plätzchen, Glühwein und Punsch ein Gedicht, vorgetragen von den Turnkindern sowie eine Geschichte, welche die Übungsleiterin der Turnkinder, Christiane Weiß vortrug, dar.

Zum Wallenröder Weihnachtsmarkt zwischen Kirche und alter Schule der Weihnachtsmarkt hatte traditionell die ausrichtende Familie Euler eingeladen. Hier wurde alles angeboten, was das das vorweihnachtliche Herz begehrt: Würstchen, Glühwein, Punsch, Süßigkeiten, …

Leider war hier das Wetter den Ausrichtern und Besuchern nicht ganz hold. Außerdem können wir immer nur wieder an alle Vereine appellieren, dass man versuchen sollte, Parallel-Veranstaltungen im eigenen Ort zu vermeiden. Auch dieser Umstand trug zu einem nicht allzu großen Besucherandrang bei.

Nichts desto trotz waren die Anwesenden in toller, weihnachtlicher Stimmung, erfreutem sich am Nikolaus, der wie jedes Jahr die vom Ortsbeirat finanzierten Geschenke und Süßigkeiten verteilte. Abschließend konnte man noch an der Weihnachtsdisco in der alten Schule den Advent gechillt ausklingen lassen.

Die Christvesper an Heiligabend mit anschließendem Turmspielen des ev. Posaunenchores rundete eine gelungene Veranstaltungsreihe festlich ab.

Alle Veranstaltungen im Rahmen des lebendigen Adventskalenders waren sehr schön und haben bei allen Teilnehmern das Weihnachtsgefühl gesteigert.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Anbietern und Besuchern aufs herzlichste Bedanken!

Frank Caspar, Ortsvorsteher Wallenrod

Stimmungsvoller Auftakt zum lebendigen Adventskalender 2023 in Wallenrod

Zudem gab es eine Familien-Weihnachtsgeschichte, in der es um Licht im Dunkeln ging und natürlich durfte auch das Lied „Dicke rote Kerzen“ nicht fehlen.

Neben dargebotenem Punsch und Plätzchen konnte jeder Besucher ein Licht passend zur Geschichte mit nach Hause nehmen.

Rund 40 Besucher dankten es den kleinen Adventskalenderausrichtern mit großem Applaus.

Die OWDBK und die Specktakulären offerierten beim nächsten Termin eine Geschichte, Weihnachtslieder sowie Würstchen und Glühwein hinterm Wallenröder DGH. Durch ansprechende Lichtinstallation wurde die Örtlichkeit toll arrangiert. Zudem wurde eine Basstrommel an den Fanclub der Luchse Lauterbach gesponsert.

Am 3. Advent hatte der evangelische Posaunenchor die zahlreichen Besucher zum Mitsingen von Weihnachtsliedern eingeladen. 2 verschiedene Bläsergruppen spielten abwechselnd vom Turm und im Kirchgarten. Dazu wurde Tee, Glühwein und Apfelsaft-Amaretto samt Lebkuchen gereicht.

Die Schelle wurde anlässlich des nächsten Termins im Rahmen des lebendigen Adventskalenders 2023 in Wallenrod sodann im Oberdorf beim Männergesangverein Froher Mut gesichtet und gehört.

Der Verein bot neben einigen bekannten 4-stimmigen Weihnachts-Sätzen auch „Oh du Fröhliche“ zum Mitsingen sowie per Trompete durch den Dirigenten dargebotene sehr bekannte Weihnachtslieder an. Zum Aufwärmen gab es im Anschluss warmen Kakao und den sogar mit 2-erlei Schuss...

Waldweihnacht am Schützenhaus - und wieder ging die Schelle eins weiter...

Der Schützenverein Wallenrod lud zum lebendigen Adventskalender 2023 ein und viele kamen.

Zu Würstchen, Steaks, Plätzchen, Glühwein und heißem O-Saft las der Vorsitzende Andreas Köhler eine Geschichte über den Christbaumständer in rasender Bewegung vor.

Bericht von der gemeinsamen Konfifahrt der Kirchengemeinden Allmenrod, Frischborn, Maar, Wallenrod und Wernges nach Bethel

Menschen, die eingeschränkt sind, erhalten in Bethel Unterstützung. Sie leben in Wohnungen in Bethel oder auch außerhalb von Bethel. Sie werden von den Leuten hier versorgt. Die Menschen hier arbeiten meistens in Werkstätten. In Bethel, was auf Hebräisch „Haus Gottes“ heißt, werden Menschen, die Beeinträchtigungen haben, verpflegt.

Am ersten Tag sind wir mit dem Zug angereist und uns wurde alles im Hotel und Dankort gezeigt. Besonders gut gefallen hat uns das Gespräch mit den beeinträchtigten Leuten. Wir werden uns später bestimmt noch an diese Tage erinnern.

Von Jannick, Sascha, Florian und Sebastian

Abschied vom Posaunenchor

Albert Schmelz

Im Jahre 2001, nach dem Wechsel der Kirchengemeinde Allmenrod nach Wallenrod trat Albert Schmelz zusammen mit zwei weiteren Allmenröder Gemeindemitgliedern in den Posaunenchor Wallenrod ein. Pfingsten 2002 spielten alle drei zum ersten Mal in einem Gottesdienst mit. Von Anfang an, war sein Instrument die Tuba gewesen. Jetzt, nach über 20 Jahren, hat er sich entschlossen, nicht mehr als aktiver Bläser mitzuwirken. Seine Posaunenchorkollegen und Pfarrer Tomášek hatten sich daraufhin überlegt, ihm zu Ehren einen gebührenden Abschiedsgottesdienst mit viel Musik zu gestalten. So geschah es dann auch in der Allmenröder Kirche am 18.02.2024. Dabei wurde der Chor unterstützt durch Christian Karl, der einige Choräle mit den Bläsern im Wechsel begleitete.

In seiner Laudatio zählte Posaunenchorvorsitzender Her-

Sängerinnen aus Allmenrod und Sickendorf

Stimmungsvoller Auftakt zum lebendigen Adventskalender 2023 in Wallenrod

Entwicklung der Weihnachtstraditionen über Generationen hinweg.

Die Schelle wandert im Rahmen des lebendigen Adventskalenders weiter und war am 04. Dezember – Barbara-Tag - zu Gast beim Obst- und Gartenbauverein und der Feuerwehr Wallenrod.

Die Bambini-Feuerwehr/Jugendfeuerwehr erläuterte in einer Geschichte die Entstehung des Adventskranzes, der Obst- und Gartenbauverein verteilte sodann Barbara-Zweige. Diese sollen - heute am Gedenktag der heiligen Barbara geschnitten und im Haus in eine Vase mit Wasser gestellt - zu Weihnachten in voller Blüte stehen.

Als kleines „Bonbon“ gab es Glühwein, heißen O-Saft und Plätzchen. Ein Türchen gab es nur mit „Vorlauf“...

Bereits am 19.11. wurde angekündigt, dass die vom Ortsbeirat initiierte Nikolausstiefel-Aktion als Teil des lebendigen Adventskalenders 2023 in Wallenrod ihren Abschluss natürlich am Nikolaus-Tag finden wird. Dazu mussten die Stiefel-Eigner sich am Nikolaus-Tag genau dorthin begeben, wo sie ihren Stiefel ein paar Tage zuvor abgegeben hatten. Ein gefüllter Nikolaus-Stiefel stand dort für die teilnehmenden Kinder bereit.

Am folgenden Freitag boten die Faschingsmädels in tollem Ambiente den Besuchern eine Geschichte bei Glühwein und Plätzchen an. Die alte Hofreite im Oberdorf macht bei entsprechender Witterung schon ganz alleine weihnachtliche Gedanken.

Nachdem am Sonntagabend der musikalische Adventsgottesdienst im Rahmen unseres lebendigen Adventskalenders 2023 mit rund 80 Besuchern sehr feierlich durchgeführt und sehr gut besucht war (s. separater Bericht), erklang die Schelle in der Folgewoche „rund 40-mal“ im Kindergarten Musel-Wusel-Land.

Die Kinder hatten einen Riesenspass ihre Kindergartenleitung Petra Simon in ihrer Einführungs- und Schlussansprache zu beleuten!

Stimmungsvoller Auftakt zum lebendigen Adventskalender 2023 in Wallenrod

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Stephanie Viergott eröffnete den lebendigen Adventskalender 2023.

Sie dankte den in diesem Jahr sehr zahlreichen Anbietern und freut sich auf die kommende Zeit mit vielen, verschiedenen Veranstaltungen!

Ortsbeiratsmitglied Christine Zinn übergab sodann den Staffelstab in Form einer „Schelle“ (wie früher ein Ortsdiener bei wichtigen Mitteilungen) an Christiane Weiß von den Landfrauen Wallenrod.

Diese organisierten mit der Feuerwehr Wallenrod den 1. Termin im Adventskalender, sorgten mit Essen und Getränken für ein wenig Wärme und schmückten zusammen mit Kindern aus Wallenrod den vor dem Erich-Archut-Haus stehenden Weihnachtsbaum.

Zum Schluss wurde die Schelle an den Posaunenchor Wallenrod übergeben, der zusammen mit dem Ortsbeirat am Abend des 1. Advents im Kirchgarten zum nächsten Termin des lebendigen Adventskalenders einlädt. Über dem Kirchgarten, auf dem Turm, konnte man ab dem auch wieder die Weihnachtsbäumchen leuchten sehen. Drei nicht-höhenängstliche Mitbürger Wallenrods hatten diesen gestern sehr kalten Job dankenswerterweise übernommen.

Schon allein durch die Bäumchen wird man auf der Heimreise nach Wallenrod bereits von Weitem begrüßt - das hat was von Weihnachten. Am 1. Advent öffnete der evangelische Posaunenchor zusammen mit dem Ortsbeirat Wallenrod das 2. Türchen - und zwar im Kirchgarten an der Bartholomäus-Kirche.

Neben tollen, stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedern des Posaunenchors, vorgetragen unter der Leitung von Karin Döll, gab es zum Aufwärmen und Genießen für alle Teilnehmer und Besucher unter anderem Tee, Glüh-Gin und Lebkuchen.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Stephanie Viergott begrüßte alle zum 2. Türchen und las zusammen mit Ortsbeiratsmitglied Christine Zinn eine Geschichte über die

Abschied vom Posaunenchor

bert Weller die vielfachen musikalischen Aktivitäten von Albert Schmelz auf, die da waren: Über 50 Jahre Organist in der Allmenröder Kirche, Chorgesang in einigen Chören der Umgebung, Akkordeon und Keyboard Musik in mehreren Seniorenheimen in und um Lauterbach, gemeinsames Musizieren und Auftritte mit seinen Freunden Otto Bellinger und Heini Heinbach. Darüber hinaus hat er zwei Bücher mit Geschichten und selbstgetexteten und -komponierten Liedern herausgebracht, dazu ein Liederbuch mit Liedern aus alter Zeit und brandaktuell auch ein Hörbuch, ebenfalls mit kurzen Anekdoten und selbstgedichteten Liedern.

Weller betonte, dass für Herrn Schmelz, obwohl er sich das Lied: „‘sFeierobnd“ gewünscht habe, noch lange nicht Feierabend sein könne, da er bestimmt seinen vielfältigen Aktivitäten treu bleiben werde. Zum guten Schluss, hatten es sich Sängerinnen aus Allmenrod und Sickendorf nicht nehmen lassen drei von Alberts extra für sie getextete Lieder zum Besten zu geben. Bei den Zuhörern kam besonders das Lied von den „Allmenröder Leut“ gut an. Es beschreibt die Geschichte Allmenrods und war von Albert Schmelz extra vor 18 Jahren zur 875 Jahrfeier des Dorfes getextet worden.

Albert Schmelz mit dem Posaunenchor

Frauennachmittag mit Kräppeln und interessanten Gesprächen in Allmenrod

Am 25. Januar fand der erste Frauennachmittag des Winterhalbjahres im Wohnzimmer der Kirchenvorsteherin Erika Schmelz statt. Anita Deppert las eine Geschichte aus einem Buch von Traudi Schlitt vor, in der es um gute Vorsätze für das neue Jahr ging. Hier legte die Schriftstellerin den Schwerpunkt auf die Erhaltung der Höflichkeit. Die Geschichte regte zum Nachdenken und Schmunzeln an. Lieselotte Greb erinnerte an einen „Bibelkuchen“, den Allmenröderinnen vor einigen Jahren einmal während eines Gottesdienstes vorbereitet hatten. Dabei hatte jede Frau einen Vers aus der Bibel zitiert, in dem es um Zutaten für den besagten Kuchen gegangen war. Darauf stellte Pfarrer Tomášek einige selbstbewusste und mutige Frauen aus dem Alten Testament vor. Schließlich klang der Nachmittag in gemütlicher Runde mit Kaffee und gefüllten Kräppeln aus

Drei Wochen später fand im Dorfgemeinschaftshaus

der nächste Frauennachmittag statt. Diesmal las Pfarrer Tomášek aus dem neuen Testament Matth. 4.1-11 vor. Hier geht es um die Verführung Jesu. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmerinnen, darüber, ob man mit dem eigenen

Seniorennachmittag Allmenrod

Traditionsgemäß fand am 3. Advent im DGH Allmenrod der Senioren-bzw. Familiennachmittag statt. Hierbei handelt es sich zwar um eine Veranstaltung der Kommune, wird aber auch immer von der Kirche unterstützt. Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Marcel Rockel hielt Prädikant Thomas Ruppert eine Andacht. Diese wurde musikalisch umrahmt von Bläsern und Bläserinnen aus Allmenrod und von dem Posaunenchor Wallenrod, die etliche Adventslieder spielten. Auch hatten die Kinder der Kinderstunde Allmenrod zwei Lieder vorbereitet, die sie gerne darboten. Bei einem davon und zwar bei „Frieden wünsch ich dir“ begleiteten sie sich selbst auf der Ukulele. Der Frauensingkreis, Allmenrod/Sickendorf, die „Spontansängerinnen“ sangen dazu drei adventliche Lieder. Bevor Stadtrat Peter Vogelbacher den ältesten Teilnehmer und die älteste Teilnehmerin erfragte, um ihnen ein Präsent zu überreichen, hielt er eine kurze Ansprache, in der er besonders die stimmige Dorfgemeinschaft Allmenrods hervorhob. Im Anschluss gab es natürlich Kaffee, leckeren Kuchen und auch Deftiges, vorbereitet von den Landfrauen.

Kinder mit Ukulelen tragen Weihnachtslieder vor

Spontansängerinnen beim Senioren- Familiennachmittag

Heiligabendgottesdienst in Allmenrod und Sickendorf mit Krippenspiel

Bilder Sickendorf

Abschlussbild in der wunderschönen Heidbergkapelle

Die Hirten erfahren die Frohe Botschaft

Engel verkünden die Frohe Botschaft

Frauennachmittag mit Kräppeln und interessanten Gesprächen in Allmenrod

Glauben auch den Teufel verbindet. Dazu gab es verschiedene Betrachtungsweisen. Besonders beschäftigte man sich dann mit der Frage, was Versuchung für die Einzelnen bedeute. Dabei zeigte sich, dass Versuchung sich bei einigen auf besondere Leckereien bezieht: „Die zarteste Versuchung seit es Schokolade gibt“, dass es einem wirklich schwerfällt, an bestimmten geliebten Nahrungsmitteln vorbeizugehen. Andere betonten, dass Versuchung aber auch bedeuten könne, den Drang zu spüren, früher geliebte Tätigkeiten weiter auszuführen, obwohl man im eigenen Interesse darauf verzichten sollte.

Der nächste Frauennachmittag findet am 14.03.2024 um 15 Uhr im DGH Allmenrod statt. Auch Frauen aus anderen Gemeinden sind dazu herzlich eingeladen. Bei organisatorischen Fragen bitte an Erika Schmelz 06641/61203 oder Regina Weller 06641/ 7192 wenden.

Kinderstunde Allmenrod

Nach der Faschingszeit ging in Allmenrod die Kinderstunde wieder weiter. In zwei Veranstaltungen wurde der Frage nachgegangen, warum man eigentlich Ostern feiert und dies möglichst kindgemäß erklärt.

Im Anschluss hatten die Kinder die Möglichkeit, etwas zum Thema Ostern zu basteln. So entstanden einige Osterhasen und Küken, die aus dem Ei schauten. Nach den Osterferien wollen wir uns mit dem Thema „Staunen über Gottes Schöpfung“ befassen und dazu passend die Entwicklung des Kükens im Ei und die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling beobachten.

Gerne können auch Kinder aus anderen Gemeinden teilnehmen. Termine sind noch nicht festgelegt, sondern nach den Osterferien zu erfragen bei:

Nadine Rockel 06641 6450597
Regina Weller 06641 7192

Geburtstagskaffee

Bereits zum 2. Mal nach der traurigen Coronazeit fand der Geburtstagsnachmittag für unsere älteren Gemeindemitglieder (über 70 Jahre) statt. Dieses Mal waren die Jubilare der Monate Oktober bis Dezember eingeladen. Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen.

Auf Nachfrage bei den anwesenden „Geburtstagskindern“ stellte sich heraus, dass diese Form der Geburtstagsnachfeier die beliebteste ist. Es wird allerdings nur teilweise gut angenommen, wobei es anscheinend auch hier eine Hemmschwelle gibt. Manche Gemeindemitglieder fühlen sich zu jung, andere zu alt. Es wäre schön, wenn der Zuspruch etwas größer wäre. Wir bieten selbstverständlich auf Nachfrage auch gerne einen Fahrdienst an.

Die nächsten Termine zu den Geburtstagskaffee-Nachmittagen stehen auch schon fest. Diese werden an folgenden Terminen jeweils um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Wallenrod stattfinden.

15. April 2024 – Geburtstage Monate Januar bis März
08. Juli 2024 – GeburtstageMonate April bis Juni
07. Oktober – GeburtstageMonateJulibis September
Ansprechpartner: Eva Helm und Karin Döll für Wallenrod, Gudrun Mönch für Reuters

In Allmenrod fand der Geburtstagskaffee am 28. Februar statt. In geselliger Runde wurde ein interessanter und zu-

Heiligabendgottesdienst in Allmenrod und Sickendorf mit Krippenspiel

„zufällig“ gerade vom Training vorbeikamen, bereit, die Weihnachtsgeschichte genauer zu erzählen. Sowohl in Sickendorf als auch in Allmenrod stellten dabei parallel zu der Erzählung kleinere Kinder die Geschichte in Form eines herkömmlichen Krippenspiels mit Maria und Josef, Hirten, Engeln und den Weisen aus dem Morgenland dar. So hatten alle Altersgruppen die Chance, sich beim Heiligabendspiel einzubringen. Es entstand dadurch in beiden Kirchen ein interessanter und kurzweiliger Gottesdienst. In der anschließenden Predigt ging Pfarrer Tomášek ebenfalls noch auf die Bedeutung und den Grund des Weihnachtsfestes ein.

Fußballer erzählen Weihnachtsgeschichte

Engel verkünden die Frohe Botschaft

Eigentlich wollten in Allmenrod die „Fliegenden Noten“ nach dem Gottesdienst draußen noch einige Weihnachtslieder spielen, aber da sich die Wetterlage als so nass und windig darstellte, musste darauf leider verzichtet werden.

Abschlussbild an der Krippe

Heiligabendgottesdienst in Allmenrod und Sickendorf mit Krippenspiel

Bereits im Oktober hatten Kindergottesdienstmitarbeiterinnen aus Sickendorf und Allmenrod mit Pfarrer Tomášek ein Krippenspiel für beide Dörfer ausgewählt. Um die Zahl der möglichen Mitspieler zu erhöhen, suchte man nach einem Stück, das sowohl kleine Kinder als auch große, in diesem Falle auch Konfirmanden, ansprechen könnte. So fiel die Wahl auf ein Spiel mit der Überschrift: „Das Interview“. Hierbei sollte der Frage nachgegangen werden, ob und weshalb denn Weihnachten in den Dörfern gefeiert würde. Die Vorbereitungen fanden ab November statt. In Sickendorf wurde die vorgegebene Textvorlage weitgehend übernommen: eine Moderatorin befragte einzelne Menschen zu dem Thema, ob und weshalb man Weihnachten feiert. Hierzu wurden auch mehrere Erwachsene zur Unterstützung herangezogen.

In Allmenrod wurde der Text an die dortigen Gegebenheiten angepasst. Im Herbst war nämlich der hessische Rundfunk vor Ort gewesen und hatte Aufnahmen und Interviews für die Sendereihe „Dolles Dorf“ gemacht. Diese Situation wurde wieder aufgegriffen. Eigentlich sollte ein „Aufnahmeteam“ bestehend aus Moderator, Kamerafrau und Beleuchterin Menschen in dem Gottesdienst zu dem obengenannten Thema befragen. Die Konfirmanden hatten sich ursprünglich als Kamerateam zur Verfügung gestellt. Leider konnte diese Version kurzfristig krankheitsbedingt dann doch nicht so realisiert werden und es musste noch eine Erwachsene als Kamerafrau einspringen. Nachdem dann im Gottesdienst mehrere Besucher von dem Reporter „Jens Kölker“ zum Thema Weihnachten befragt worden waren, erklärten sich schließlich eine Fußballspielerin und ein Fußballspieler, die

Erwachsene werden interviewt

Geburtstagskaffee

gleich auch gemütlicher Nachmittag verbracht. Mit der Besucherzahl sah es jedoch ähnlich wie in Wallenrod aus.

Die nächsten Geburtstagskaffee finden am 10 Juli und am 6. November statt. Auch hier kann gerne ein Fahrdienst in Anspruch genommen werden. Ansprechpartner sind
in Allmenrod Erika Schmelz Tel: 61203
und in Sickendorf Christel Bäuscher Tel. 1661

Information zu den Jubelhochzeiten in den Kirchengemeinden Wallenrod und Allmenrod

Wir bitten alle Jubilare, die sich einen Besuch des Pfarrers mit einer Andacht anlässlich ihres Jubiläums wünschen, sich im Voraus bei Pfarrer Tomášek zu melden, um zu vereinbaren, auf welche Art und Weise diese gefeiert werden soll.

Weihnachtsausklang

Erstmals fand am 2. Weihnachtsfeiertag ein Weihnachtsausklanggottesdienst statt. Die Idee entstand in einer Kirchenvorstandssitzung, um einfach mal etwas anderes auszuprobieren.

Der Gottesdienst fand am 26.12. um 17 Uhr statt. Dies ist bekanntlich der letzte Weihnachtsfeiertag. Man hatte die Möglichkeit bei diesem Gottesdienst zur Ruhe zu kommen und den Weihnachtsstress hinter sich zu lassen.

Bei Gedanken rund um das Weihnachtslied „Ich steh an deiner Krippe hier“ und den Orgelklängen von Christian Karl konnte man einen wunderschönen Gottesdienst erleben.

Im Anschluss gab es im Bereich vor dem Altar Glühwein, Punsch und nette Gespräche. Diese neue Form des Weihnachtsgottesdienstes wurde gut angenommen.

für Wärme und Würde ...

Deutsche Kleider-stiftung
Kleidung sammeln und fairteilen

Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinden

Wallenrod - Allmenrod

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt – bitte keine Kartons

von Dienstag, 21. Mai 2024
bis Samstag, 25. Mai 2024

zu folgender Sammelstelle:

Wallenrod: Ev. Gemeindehaus, An der Musel 3
Garage, Zugang über Pfarrhof

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.

FAIR wertung

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51. 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V.
Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Weihnachtsbäume auf dem Kirchturm

Seit vielen Jahren ist es eine schöne Tradition, dass in Wallenrod auf dem Kirchturm ab dem 1. Advent Tannenbäume aufgestellt werden, die beleuchtet sind. Natürlich ist es immer schwer, diese dort hinauf zubekommen.

Da in diesem Jahr die beiden Kirchenvorstände Rainer Rausch und Frank Caspar leider krank waren, konnten wir nochmal unseren ehemaligen Kirchenvorstandskollegen Udo Köhler und Martin Wanic für diese Aufgabe gewinnen. Auch Pfarrer Tomášek kam noch auf den Kirchturm um seine Unterstützung anzubieten.

Allen drei Baumaufstellern wird auf diesem Wege im Namen der Kirchengemeinde ein „Herzliches Dankeschön“ ausgesprochen.

Freud und Leid in Wallenrod mit Reuters und Allmenrod mit Sickendorf

Es wurde getauft:

- **Tamara Döll** am 3. März in Wallenrod
  Tochter von Marcus und Isabell Döll
  Taufspruch: 2. Mose 23,20

Es wurden bestattet:

- **Gisa Hedwig Luft,** geb. Kunz aus Allmenrod
  Geb. 25.11.1941 – verst. 17.02.2024
  im Alter von 83 Jahren,
  Trauerspruch: Jesaja 43,1

- **Bernd Eckstein** aus Wallenrod
  geb. 25.05.1947 – verst. 15.02.2024
  im Alter von 76 Jahren
  Trauerspruch: Jesaja 43,1

Einladung zum Familiengottesdienst

Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
für KLEIN und groß
mit dem Kinderprojektchor
aus Wallenrod

Ostermontag, 01. April 2024
11 Uhr
ev. Bartholomäuskirche in Wallenrod

Gottesdienstplan KS Wallenrod und Allmenrod von März bis Juli mit Auswahl von Gottesdiensten aus dem Nachbarschaftsraum

Datum	Zeit -h / Ort / Leitung	Nachbarschftsraum
28. März Gründonnerstag		**19.00 Gemeindehaus Angersbach** – Tischabend-mahl
29. März Karfreitag	**10.00 Reuters** – mit Abendmahl, – Pfr. Tomášek **11.00 Allmenrod** – mit Abendmahl, – Pfr. Tomášek	**15.00 Lauterbach** – Musikalischer Gottesdienst zur Todesstunde
31. März Ostersonntag	**06.30 Sickendorf** – Osternachtgottesdienst, danach Frühstück, – Petr Tomášek	**05.30 Lauterbach Osternachtgottesdienst** **06.30** jeweils **Angersbach und Frischborn** Oster-gottesdienste mit Osterfrühstück
1. April Ostermontag	**11.00 Wallenrod** – Familiengottesdienst mit Abend-mahl – Petr Tomášek	
7. April Quasimodo-geniti	**11.00 Sickendorf** – Michael Möller	
14. April Miserikordias	**18.00 Wallenrod** – Michael Möller **19.00 Allmenrod** – Michael Möller	
21. April Jubilate		
28. April Kantate	**11.00 Vorstellungs-Gottesdienst in Sickendorf** (beim schlechtem Wetter in der Kirche in Wallenrod) – Petr Tomášek	**10.00 Lauterbach** – Konfirmation
5. Mai Rogate	**10.00 Allmenrod** – Charlotte Bosch-Krauß **11.00 Wallenrod** – Charlotte Bosch-Krauß	**10.00 Frischborn** – Konfirmation **10.00 Landenhausen** – Konfirmation
Do. 9. Mai Himmelfahrt		**11.10 Lauterbach** – Himmelfahrtsgottesdienst im Burghof
12. Mai Exaudi	**10.00 Wallenrod** – Konfirmation – Petr Tomášek	
19. Mai Pfingstsonntag	**14.00 Wallenrod** – Pfingstberggottesdienst – Petr Tomášek	**10.00 Lauterbach** – Musikalischer Pfingstgottes-dienst mit Kirchenpräsident Dr. Volker Jung
20. Mai Pfingstmontag	**10.00 Wallenrod** – Jubelkonfirmation – Petr Tomášek **14.00 Allmenrod** – Pfingstberggottesdienst – Petr Tomášek	
26. Mai Trinitatis		
2. Juni 1. S. n. Trinitatis	**10.00 Wallenrod - NN** **11.00 Allmenrod** – NN	**11.15 Frischborn** – Jubelkonfirmation
9. Juni 2. S. n. Trinitatis	**11.00 Sickendorf** – Petr Tomášek	**10.10 Landenhausen** – Jubelkonfirmation
16. Juni 3. S. n. Trinitatis		**10.10 Angersbach** – Jubelkonfirmation
23. Juni 4. S. n. Trinitatis	**14.00 Wallenrod** – Sommercafé, – Petr Tomášek	
30. Juni 5. S. n. Trinitatis	**10.00 Allmenrod** – Tauferinnerung, – Petr Tomášek **11.00 Wallenrod** – Tauferinnerung, – Petr Tomášek	
7. Juli 6. S. n. Trinitatis	**10.00 Wallenrod** – Petr Tomášek **11.00 Allmenrod** – Petr Tomášek	
14. Juli 7. S. n. Trinitatis	**11.00 Sickendorf** – Charlotte Bosch-Krauß	**18.00 Angersbach** – Krimi-Gottesdienst „Das neunte Gebot“